

alle alkalischen fettlösenden Mittel auch die Druckerschwärze angreifen.

Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler.

Jagd und Waidwerk. Hoch- u. Niederjagd. Falknerei. Hundezucht. Ornithologie. Fischerei. Forstwesen. (Bibliothek eines bekannten Jagdliebhabers.) Lager-Katalog No. 454 von Joseph Baer & Co. in Frankfurt a/M. 8°. 72 S. 1068 Nummern.

Zeitschriften. Sammelwerke und Nachschlagebücher. Bibliothekswerke. Lager-Katalog No. 453 von Joseph Baer & Co. in Frankfurt a/Main. 8°. 76 S. 1420 Nrn.

Sammel-Katalog der in Hamburger öffentlichen Bibliotheken vorhandenen Litteratur aus der Chemie und aus verwandten Wissenschaften. Den Fachgenossen zur 73. Versammlung Deutscher Naturforscher und Aerzte vom Chemiker-Verein in Hamburg und Verein Deutscher Chemiker, Bezirksverein Hamburg. 8°. 108 S. Hamburg 1901, Commissionsverlag von Boysen & Maasch. Preis 1.20 M.

Théologie et Philosophie. Catalogue I de la Librairie Fischbacher à Paris. Lex.-8°. 40 S.

Ouvrages d'Histoire, Biographies et Mémoires, Alsatica, Géographie et Voyages, Alpinisme. Catalogue II de la Librairie Fischbacher à Paris. Lex.-8°. 16 S.

Beaux-Arts. Catalogue III de la Librairie Fischbacher à Paris. Lex.-8°. 32 S. avec gravures.

Das literarische Echo. Halbmonatsschrift für Litteraturfreunde. Herausgeber Dr. Joseph Ettlinger. Verlag von F. Fontane & Co. in Berlin. IV. Jahr, Nr. 13-14 (1. u. 2. April-Heft). 4°. Sp. 869-1012.

Généralités. Littérature française, Les Parlers de France. Folklore. Antiqu.-Katalog No. XII von J. Gamber in Paris. 8°. 63 S. 1100 Nummern.

100. Kunstauktions-Katalog von Hugo Helbing der vorzüglichen Sammlungen Hofrat Dr. G. J. von R. in K., Gustav Bader, Mülhausen i/E. etc. Wertvolle Porzellane — hervorragende Arbeiten in Silber, Bronze, Kupfer, Zinn, Japan- und China-Gegenstände, wobei grosse Seltenheiten — kostbare Textilarbeiten — sehr schöne Wandteppiche des XVII. u. XVIII. Jahrhunderts — äusserst seltene persische Teppiche und eine Sammlung polnischer Seidengürtel — Miniaturen — sehr seltene Waffen des XVI. und XVII. Jahrhunderts — sowie ein Oelgemälde von Antoine Watteau. Folio. 54 S. Mit 20 Tafeln Abbildungen und vielen Textillustrationen. Versteigerung Montag, den 28., bis Mittwoch, den 30. April 1902, durch Hugo Helbing in München.

Dieser Prachtkatalog, der leider etwas knapp vor der Versteigerung erschienen ist, ist ein Bilderwerk von ganz außergewöhnlich vornehmer, verschwenderischer Ausstattung. 54 Folienseiten geben auf vorzüglichem Kupferdruckpapier das Verzeichnis der Stücke. Viele dieser letzteren sind durch große, eindrucksvolle Textbilder in besonderer Anschaulichkeit vorgeführt. Ein Vorwort unterrichtet über Herkunft und Wert der Sammlung. Nicht weniger als 20 Foliotafeln schließen sich dem Verzeichnis an und führen in vortrefflichen Drucken eine große Anzahl der gegen 900 Verkaufsstücke im Bilde vor. Der Katalog ist ein Prachtwerk für sich.

Philosophie. Freimaurerei. Occultismus. Antiqu.-Katalog No. 23 von C. Kirsten in Hamburg. 8°. 22 S. 627 Nrn.

Romane, Classiker, Zeitschriften, populäre und wissenschaftliche Werke. 136. Verzeichnis, neueste Bücherberichte No. 11 (April-Mai 1902) von M. Kupfisch Wwe. in Wien. 8°. 64 S.

Kunstgeschichte, Kunstgewerbe, Architektur, Bilderwerke, Festlichkeiten, Kostümkunde, Portraits, Städteansichten, Varia. Antiqu.-Katalog No. 141 von R. Levi in Stuttgart. 8°. 59 S. 1045 Nrn.

Zweiter Nachtrag zum Katalog der Verlagsbuchhandlung Schuster & Loeffler in Berlin. Ausgegeben im April 1902. 12°. 32 S.

Allgemeine Vereinigung deutscher Buchhandlungsgehilfen. Ortsgruppe Düsseldorf. — An einem unserer letzten Vereinsabende hielt Kollege Jensch bei zahlreicher Beteiligung von Mitgliedern und Gästen einen interessanten Vortrag über »Stenographie im Altertum«. Der Redner gab zunächst ein Bild von der Entstehung der Schrift bei den Naturvölkern, über ihre Vervollkommnung mit dem Fortschreiten der Kultur und über die Verwendung einer gekürzten Schrift bei den alten Griechen und Römern. Von den Zeiten Ciceros und Tiros ausgehend, schilderte er, vielfach auf die bezügliche Litteratur verweisend, die Beziehungen der alten Klassiker zur Kurzschrift, deren Verwendung

im römischen Senat, bei Gerichtsverhandlungen, bei öffentlichen Reden, sowie das Ansehen, dessen sich die Kurzschrift bei den Alten erfreute. Andeutungen alter Schriftsteller in ihren Werken, aufgefundenen Handschriften und Tafeln machten es zur Gewissheit, daß die Kurzschrift im Altertum in hohem Grade gepflegt worden sei. Die Arbeiten des bekannten Tirosforschers Wilhelm Schmitz und seines Vorgängers Ulrich Kopp mit dessen »Tachygraphia veterum« hätten dazu beigetragen, unser Wissen auf einem lehrreichen und interessanten Gebiete zu erweitern. Ein bei den Ausgrabungen auf der Akropolis zu Athen im Jahre 1884 aufgefundenen, mit Schrift bedeckter Stein, habe in den letzten Jahren mehrfach die Männer der Wissenschaft beschäftigt; als zweifellos gelte es, daß der Stein eine Anweisung zur Kurzschrift enthalte. Redner gab zum Schluß noch eine Uebersicht über die Teilnahme der deutschen Litteratur und Presse zu unserer Kenntnis von der Kurzschrift im Altertum. Nachdem er dann auf die mannigfachen Erleichterungen, die die Stenographie bieten könne, hingewiesen hatte, schloß er seinen Vortrag.

Vot das Thema für Buchhändler, die, wie Redner am Eingange sagte, »durch ihren Beruf in einem ständigen Verkehr mit dem Altertum stehen«, manches Interesse, so gab der Vorsitzende der Hoffnung Ausdruck, daß er auch Anregung dazu geben möchte, daß die Mitglieder bestrebt seien, ihr Wissen auch auf Gebieten, die nicht unmittelbar mit ihrem Berufe zusammenhängen, zu vervollkommen. Hieran schlossen sich Worte des Dankes an den Redner, der durch diesen Vortrag wieder gezeigt habe, daß er nicht nur auf dem Anwendungs-Gebiete der Kurzschrift in ihrer jetzigen Gestalt,*) sondern auch mit deren Geschichte bis in ihre Grundtiefen vertraut sei.

Besondere Erwähnung verdient übrigens auch die mühevoll zusammengestellte Quellenmaterial, durch dessen Nennung Kollege Jensch das Thema für uns Buchhändler noch interessanter zu machen verstanden hat.

In der anschließenden »Fidelitas«, die einen schönen Verlauf nahm, war es unser jetziger Schriftführer, Kollege Arnold, der durch seine humoristischen Vorträge und bayrischen Dialektstücke die Gesellschaft vortrefflich unterhielt.

An unserem Vortragscyklus werden sich zunächst beteiligen: Kollege Roedel mit einem Vortrage über graphische Künste, — Kollege Jensch im Anschluß an seinen ersten Vortrag: über Stenographie in der Neuzeit unter Vergleichstellung der Systeme, — Kollege May: über holländische Malerei, — Kollege Eichler: über ein volkswirtschaftliches Thema. Es steht uns somit eine Reihe interessanter Vorträge zu hören bevor. Die Kollegen aus der Umgebung Düsseldorfs sind hierzu jederzeit willkommen. Die Vortragsabende werden wir immer vorher bekannt geben. R.

Novität, Verein jüngerer Buchhändler in Frankfurt a/M. — Am 15. April fand die ordentliche Generalversammlung statt, in der der Vorstand von einem günstigen Verlauf des letzten Winterhalbjahrs berichten konnte; die Vereinsabende erfreuten sich guten Besuches, Vorträge und auch die geselligen Veranstaltungen haben gleiche Erfolge zu verzeichnen. Der Mitgliederstand ist gleichfalls als befriedigend zu bezeichnen; erfolgte Verminderungen durch Ausscheiden von Mitgliedern wurden durch Zutritt neuer ausgeglichen. Einen erfreulichen Stand hat das Vereinsvermögen aufzuweisen, von dem auf den Unterstützungsfonds allein 204 M. entfallen. — Bei den vorgenommenen Neuwahlen wurden zum Vorsitzenden Klebinder, zum Schriftführer Donat, zum Kassierer Seuffer wiedergewählt, für den von Frankfurt weggegangen Kollegen Bangert wurde Kollege Fischer (i/S. Mitteldeutsches Vereins-Sortiment) zum Bibliothekar gewählt. — Unsere Abende finden an jedem Dienstag, 9 Uhr, im Restaurant Kaisergarten, Opernplatz, statt. Gäste sind stets willkommen. K.

*Rübezahl, Verein jüngerer Buchhändler in Breslau. — In der am 26. März 1902 stattgefundenen Jahresversammlung wurden folgende Herren zu Mitgliedern des Vorstands gewählt, bzw. wiedergewählt: 1. Vorsitzender: (wiedergewählt) Konrad Schneider (i/S. Wilh. Gottl. Korn's Verlag); — 2. Vorsitzender: R. Bohmann; — Schriftführer: Max Müller (i/S. Julius Hainauer, Buchhandlung); — Kassier: (wiedergewählt) G. Rieger (i/S. Karl Dülfer); — Bibliothekar: Karl Müller (i/S. Victor Zimmer).

Personalnachrichten.

Gestorben:

am 17. April 1902 nach längerem Leiden Herr Albert Vidal, ein treuer Mitarbeiter im Hause Gebrüder Paetel in Berlin, dem er 28 Jahre hindurch in gewissenhafter Pflichterfüllung seine Dienste gewidmet hat.

*) Vergleiche den von den Kollegen Jensch und Hadmann herausgegebenen Leitfaden der vereinfachten Stenographie, System Stolze-Schrey (Düsseldorf, Schwann).